

Abtei Muri hatte grossen Güterbesitz in Sursee und Umgebung -] mit ungetröschetten garben Zuestendig, in die aschen gelegt, were auch der schaden seer grosser worden wo nit durch mittel einer versprochenen [Wall]farth nacher Einsidlen were geholfen worden, in deme ein huss von Holtz nechst bey dem Turn worin etliche Zehendtner pulver an underschidlichen orthen ankommen und hett man nach gethaner farth das huss am feür augenschindlich abnehmen sehen, welches allein der guete des Allmechtigen Zuezueeignen".

---

Original, mit Siegel - AH 66, 346

174

1630 [n. Februar 1.], Zug

A

ERKLAERUNG VON STATTHALTER, RAETEN UND BUERGERN DER STADT ZUG  
[GEGENUEBER DEM A.O. AMBASSADOREN CHARLES BRÜLART DE  
GENLIS, PRIEUR DE LEON], FRANKREICH EINEN AUFBRUCH BE-  
WILLIGEN ZU WOLLEN

---

"Demnach wier Jn abhörung des abscheidts von der Letst gehaltenen dagleistung der Syben Catholischen Orten ... [vom 28. Januar bis 1. Februar 1630] Zu Luzern<sup>1</sup> versampt, auch us unser daselbst gehapten Ehrengsanten [Adam B a c h m a n n, Beat Jakob M e y e n b e r g] gethanen Relation verstanden wass massen E.G. Jnamen und uss befälch Jro Aller Cristenlichsten Mayestat [L u d w i g XIII.], ... zwei Regiment unser Nation Kriegsfolckh [- es brachen dann tatsächlich die Regimente Erlach und Affry auf -] Zu besezung Seines König Richs vermög ... Inhalt der Püntruss geforderet<sup>2</sup>, uff Solches wier nit ermanget Jhn allen Thruwen die Sach vor unserem höchsten gvalt [=Gemeindeversammlung] Ze Erthuren, und die will wier befunden solches noch luth der pündtruss begärt wirdt, So habendt wier unss Einhällig erklärt ... unsers Orth als andere mit Erlegung der ahnerbottnen pentionen und Contributionen glich gehalten werde, wellend wier sollichen uffbruch bewilliget und erlaubt<sup>3</sup> haben dero hoffnung wier mit hauptmanschaften auch der noch ustenden penzion so mehrtheils der Orten Empfangen, bedrachtet und ein gleichheit sölle gemacht werden; darumben habendt wier für unser Stat und burgräten erkläring unsern ... mit Rath Leütenampt B e a t e n [II.] Zur Lauben zu E.G. abgefertiget noch Inhalt des abscheidts die versprochenne auch alte ustende penzion fründtlich abzufordern und unser beschächne einhällige erkläring ahnzubringen. Der guoten hoffnung Jr G. Sich ahn sollicher wol ersetigen werde".

"Concession Eines Uffbruches In frankhrich A 1630".

1) s. EA V 2, 616 (Nr. 523)

2) s. ebenda 617 d

3) Dieses und die 20 vorhergehenden Worte sind unterstrichen.

Kopie, von Stadtschreiber Beat Jakob K n o p f l i. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 66, 347

## 175

1635 Mai 26., Solothurn, "a trois heures apres Midj"

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE JACQUES] DE STAVAY-MOLLONDIN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, "CAPP.<sup>E</sup> AU REG:<sup>T</sup> DES GUARDES SUISSES DE SA MA.<sup>TE</sup> [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Celle qu'il Vous a plu m'escire par ce porteur m'a esté rendue avec la copie de la lettre que l'Empereur [F e r d i n a n d II.] escript aux 13 Cantons, laquelle J'ay presentée quand et Vostre lettre a S.Ex. [dem franz. Ambassadeuren Blaise M é l i a n d] qui m'a tesmoigné d'en rescepuoir la communication de Vostre part a tres particulier gré, et notamment les sentiments que Vous aves sur Jcelle [- der Kaiser hatte sich beklagt, dass man dem franz. Kriegsvolk entgegen der Erbeinung gestatte, über eidg. Gebiet nach Bünden bzw. ins Veltlin - Bündnerwirren - zu ziehen -]<sup>1</sup>, En mon particulier ie ne puis comprendre comme ils l'entendent, et par quelle raigle ils Jnferent la Valtelline dans l'alliance Hereditaire, si ceste lettre n'a pas esté forgée en suisse ie suis grandement trompé, et ne doute pas que noz malveillans ne tachent d'en faire leur profict parmy ceux qui ont esperé dans ce premier rencontre quelque satisfaction de la france; laquelle satisfaction toutes fois ie ne tienne pas sy eslongiee pourveu que du Costé des Cantons Cath.<sup>s</sup> l'on se voullut resoudre a faire preceder une satisfaction aucunement convenable, sur le dernyer renouvelle:<sup>nt</sup> de l'alliance d'Espagne [vom Jahre 1634], a quoy il me semble que l'on deburoit travailler pour donner le commencement a une reconciliation. Touchant la proposition que l'on dict en Voz quartiers avoir esté faicte a Mons.<sup>r</sup> le Duc [Henri I<sup>er</sup>] de R o h a n [Lieutenant général de l'armée française en Rhétie et en Valteline] par les grisons, est sans aucune aparence, un chascun sachant que les affaires ne sont pas encore en tel Estat que les grisons puissent conserver la Valtelline sans l'assistance du Roy. nous n'avons encore aucune certitude d'une levée [- 1635 wurden dann